

Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 25.05.2020	Drucksachen-Nr. 2020/088
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 25.05.2020
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5

Kreishaushalt 2020; Budgetbericht zum 30.04.2020

Sachverhalt

Es wird ein Fehlbetrag i. H. v. 132 TEUR prognostiziert, was einer Verschlechterung gegenüber dem Ansatz um rd. 11,64 Mio. EUR entspricht.

Budgetbericht zum 30.04.2020 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.04.2020	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.305.194 €	2.350.000 €	2.350.000 €	0 €	44.806 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	287.555.201 €	296.284.294 €	296.739.606 €	455.313 €	9.184.406 €
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.192.425 €	1.102.912 €	1.101.766 €	-1.146 €	-90.658 €
(4)	Sonstige Transfererträge	12.726.145 €	12.668.759 €	10.589.859 €	-2.078.900 €	-2.136.286 €
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	1.163.312 €	8.121.300 €	5.049.240 €	-3.072.060 €	3.885.928 €
(6)	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.622.738 €	1.950.589 €	1.838.028 €	-112.561 €	215.290 €
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.340.694 €	36.465.601 €	34.885.338 €	-1.580.263 €	6.544.644 €
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	19.517 €	7.200 €	9.200 €	2.000 €	-10.317 €
(9)	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	392.506 €	355.420 €	362.510 €	7.090 €	-29.996 €
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	279.738 €	332.899 €	359.498 €	26.599 €	79.760 €
(11)	Ordentliche Erträge	335.597.469 €	359.638.974 €	353.285.046 €	-6.353.928 €	17.687.577 €
(12)	Personalaufwendungen	-58.658.207 €	-61.232.857 €	-61.194.587 €	38.269 €	-2.536.380 €
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-25.288.473 €	-28.805.683 €	-29.917.957 €	-1.112.274 €	-4.629.484 €
(15)	Abschreibungen	-8.392.519 €	-8.909.064 €	-8.957.214 €	-48.150 €	-564.695 €
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-746.602 €	-758.815 €	-765.767 €	-6.952 €	-19.165 €
(17)	Transferaufwendungen	-150.821.114 €	-180.680.985 €	-178.686.343 €	1.994.641 €	-27.865.230 €
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.161.099 €	-67.747.572 €	-73.895.465 €	-6.147.894 €	-5.734.367 €
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-312.068.013 €	-348.134.974 €	-353.417.333 €	-5.282.359 €	-41.349.320 €
(20)	Ordentliches Ergebnis	23.529.456 €	11.504.000 €	-132.287 €	-11.636.287 €	-23.661.743 €
(21)	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(23)	Sonderergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(24)	Gesamtergebnis	23.529.456 €	11.504.000 €	-132.287 €	-11.636.287 €	-23.661.743 €

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten ergeben (Verschlechterungen (-); Verbesserungen (+)):

- 1.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 1** um rd. -1,61 Mio. EUR, dies resultiert insbesondere aus Mindererträge i. H. v. rd. -1,5 Mio. EUR. Hierbei reduzieren sich die Zuweisungen und Zuwendungen um rd. -2,04 Mio. EUR sowie die Entgelte für öffentliche Leistungen um rd. -609 TEUR. Demgegenüber stehen Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen i. H. v. rd. 1,15 Mio. EUR. Insgesamt steigen die ordentlichen Aufwendungen um rd. -130 TEUR. Hierbei erhöhen sich die Personalaufwendungen um rd. -165 TEUR, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. -37 TEUR sowie die Abschreibungen um -40 TEUR. Des Weiteren sinken die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. +142 TEUR.

Corona-bedingte Anpassung gegenüber dem Ansatz wurden vorgenommen bei den Zuwendungen und Zuweisungen in Höhe von rd. -1,64 Mio. EUR im Bereich Straßenverkehr und -325 TEUR im Ordnungsamt.

- 2.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 2** um rd. -144 TEUR, diese resultieren hauptsächlich aus höheren Personalaufwendungen (rd. -156 TEUR) Diesen stehen höhere Kostenerstattungen (rd. +12 TEUR) gegenüber.

- 3.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 3** um rd. -2,22 Mio. EUR:

- Sozialdezernat rd. +63 TEUR.
- Sozialamt rd. -2,45 Mio. EUR: Die Aufwendungen im Bereich KdU verschlechtern sich, da die Fallzahlensteigerung aufgrund der Auswirkungen von Corona um 25 % höher ausfallen werden (-5,7 Mio. EUR). Daraus ergeben unter anderem auch höhere Erstattungen des Bundes (+2,79 Mio. EUR). Die Personalaufwendungen reduzieren sich um rd. +510 TEUR da zusätzliche Stellen in der Eingliederungshilfe nicht im vollen Umfang besetzt werden.
- Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. +816 TEUR: Es ergeben sich höhere sonstige Transfererträge i. H. v. rd. +373 TEUR sowie Minderaufwendungen von rd. +278 TEUR bei den Transferaufwendungen. Die Personalkosten sinken ebenfalls gegenüber der Planung um rd. +412 TEUR.
- Verschlechterung im Amt für Migration und Integration rd. -397 TEUR: Die Zuweisungen und Zuwendungen erhöhen sich aufgrund der Umbuchung der Konnexität um rd. 3,47 Mio. EUR. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich ebenfalls um rd. +2,71 Mio. EUR. Im Ansatz war die Spitzabrechnung 2019 mit rd. 1,57 Mio. EUR enthalten, allerdings wird für 2020 die Erstattung der Spitzabrechnung 2018 mit rd. 3,03 Mio. EUR erwartet. Eine Reduzierung ergibt sich bei den Transferaufwendungen von rd. +0,58 Mio. EUR. Dem stehen höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von rd.- 1,64 Mio. EUR gegenüber.

- 4.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 4** um rd. -2,74 Mio. EUR, vor allem aufgrund stark gesunkener Entgelte aus dem Bereich Regionalbus (-2,38 Mio. EUR). Dieser deutliche Rückgang ist bedingt durch sinkende Fahrgastzahlen und reduzierten Fahrzeiten. Weiter gehen die sonstigen privatrechtlichen Entgelte (rd. -60 TEUR) und Kostenerstattungen (rd. -18 TEUR) zurück. Den höheren Personalaufwendungen (rd. -297 TEUR) und Transferaufwendungen (rd. -60 TEUR) stehen geringere sonstige ordentliche Aufwendungen (+82 TEUR) gegenüber.

- 5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. +181 TEUR, vor allem aufgrund der um rd. +762 TEUR Minderaufwendungen EDV und +102 TEUR Minderaufwendungen im Bereich der Fortbildungen. Wodurch insgesamt die Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-

tungen um rd. 730 TEUR reduziert werden können. Weiter werden niedrige sonstige ordentliche Aufwendungen i. H. v. rd. 50 TEUR prognostiziert.

- 6.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 6** um rd. -5,11 Mio. EUR, vor allem aufgrund geringerer Zuweisungen FAG (rd. -4,15 Mio. EUR). Der Landkreis hat bislang 1,1 Mio. EUR Soforthilfe Covid 19 vom Land erhalten. Die Prognose der Grunderwerbsteuer wird um -2 Mio. EUR nach unten korrigiert.

Übersicht Rechnungsquerschnitt 2020 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.04.2020	Vergleich Prognose 30.04. / Ansatz 2020 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2019 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-10.807.289 €	-11.204.593 €	-12.812.551 €	-1.607.958 €	-2.005.262 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	4.554.477 €	3.074.312 €	2.929.950 €	-144.362 €	-1.624.526 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-126.843.596 €	-132.351.370 €	-134.569.708 €	-2.218.337 €	-7.726.112 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-8.243.430 €	-8.831.473 €	-11.566.889 €	-2.735.415 €	-3.323.459 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-25.524.708 €	-38.497.745 €	-38.316.834 €	180.911 €	-12.792.126 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	190.394.002 €	199.314.869 €	194.203.744 €	-5.111.125 €	3.809.742 €
Ordentliches Ergebnis		23.529.456 €	11.504.000 €	-132.287 €	-11.636.287 €	-23.661.743 €

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.04.2020	Vergleich Prognose 30.04. / Ansatz 2020 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2019 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.714.808 €	-4.744.478 €	-6.352.437 €	-1.607.958 €	-2.637.628 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-4.714.868 €	-6.917.427 €	-7.061.789 €	-144.362 €	-2.346.921 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-129.293.402 €	-134.345.653 €	-136.563.990 €	-2.218.337 €	-7.270.589 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-8.513.581 €	-9.199.903 €	-11.935.318 €	-2.735.415 €	-3.421.738 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	1.955.595 €	-11.706.527 €	-11.525.616 €	180.911 €	-13.481.211 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	167.810.519 €	178.417.988 €	173.306.862 €	-5.111.125 €	5.496.343 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		23.529.456 €	11.504.000 €	-132.287 €	-11.636.287 €	-23.661.743 €

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.04.2020	Ermächt. übertrag. 2019	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2020	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	---	18.699.174 €	8.064.658 €	-10.634.516 €	---	-10.634.516 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.420.023 €	-25.699.200 €	-41.545.278 €	-15.846.078 €	0 €	573.945 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.500.000 €	5.700.000 €	4.500.000 €	-1.200.000 €		-4.700.000 €
Finanzierungsmittelbestand	-12.920.023 €	-1.300.026 €	-28.980.620 €	-27.680.594 €		-14.760.571 €

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verschlechtert sich gemäß den Prognosen (siehe vorige Erläuterungen) entsprechend. Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen.

Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 von voraussichtlich rd. 16,4 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür stehen aus der Kreditermächtigung 2019 noch 3,5 Mio. EUR zur Verfügung.

Im Vergleich zu den Planansätzen 2020 ist mit rd. 15,8 Mio. EUR Mehrauszahlungen zu rechnen. Diese resultieren zum Großteil aus den Ermächtigungsübertragungen aus 2019. Derzeit wird noch nicht mit Ermächtigungsübertragungen nach 2021 gerechnet.

In der derzeitigen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten:

- 1.) Verschlechterung im Teilhaushalt 1 um rd. -57,4 TEUR durch Mehrauszahlungen im Bereich der Sachanlagen der Gesundheitsdienste für die Beschaffung von coronabedingt angeschafften Kopierern (rd. 7,4 TEUR) sowie Auszahlungen für die Ausstattung eines Labors sowie der Teilkosten bei der Verwahrstelle in Radolfzell.
- 2.) Verschlechterung im Teilhaushalt 3 um rd. -8 TEUR: Für die Lagerhaltung in Gottmadingen und die dazugehörige Rampe ist ein Gabelstapler notwendig.
- 3.) Verbesserung im Teilhaushalt 4 um rd. +100 TEUR – wesentliche Minderauszahlungen ergaben sich insbesondere bei der K6180 von rd. 60 TEUR beim Grunderwerb sowie 30 TEUR bei der Ausbaumaßnahme. Weiterhin gibt es Minderauszahlungen bei der K6177 in Höhe von rd. +35 TEUR beim Radweg. Eine weitere Verbesserung ergibt sich für die Planungsrate beim Radwegekonzept von rd. +40 TEUR.
- 4.) Verschlechterung im Teilhaushalt 5 um rd. 109 TEUR, vor allem durch Mehrauszahlungen für das Berufsschulzentrum Radolfzell. Diese sollen aus Ermächtigungsübertragungen aus 2019 für den 1. und 3. Bauabschnitt finanziert werden.

Im **Teilhaushalt 2** ergibt sich keine Veränderung zum Planansatz.

Kreditaufnahme

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2018 stehen 8,306 Mio. EUR noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2020 zur Verfügung, wovon 8,3 Mio. EUR nach voraussichtlichen Beschluss des Kreistages am 25.05.2020 voraussichtlich in Anspruch genommen werden sollen. Des Weiteren steht aus 2019 noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 3,5 Mio. EUR für 2020 zur Verfügung. Die Kreditermächtigung für das Jahr 2020 beträgt 9,5 Mio. EUR.

Mit den Kreditermächtigungen aus 2018 und 2019 stehen dem Landkreis insgesamt in 2020 Kreditermächtigungen in Höhe von 21,306 Mio. EUR zur Verfügung.

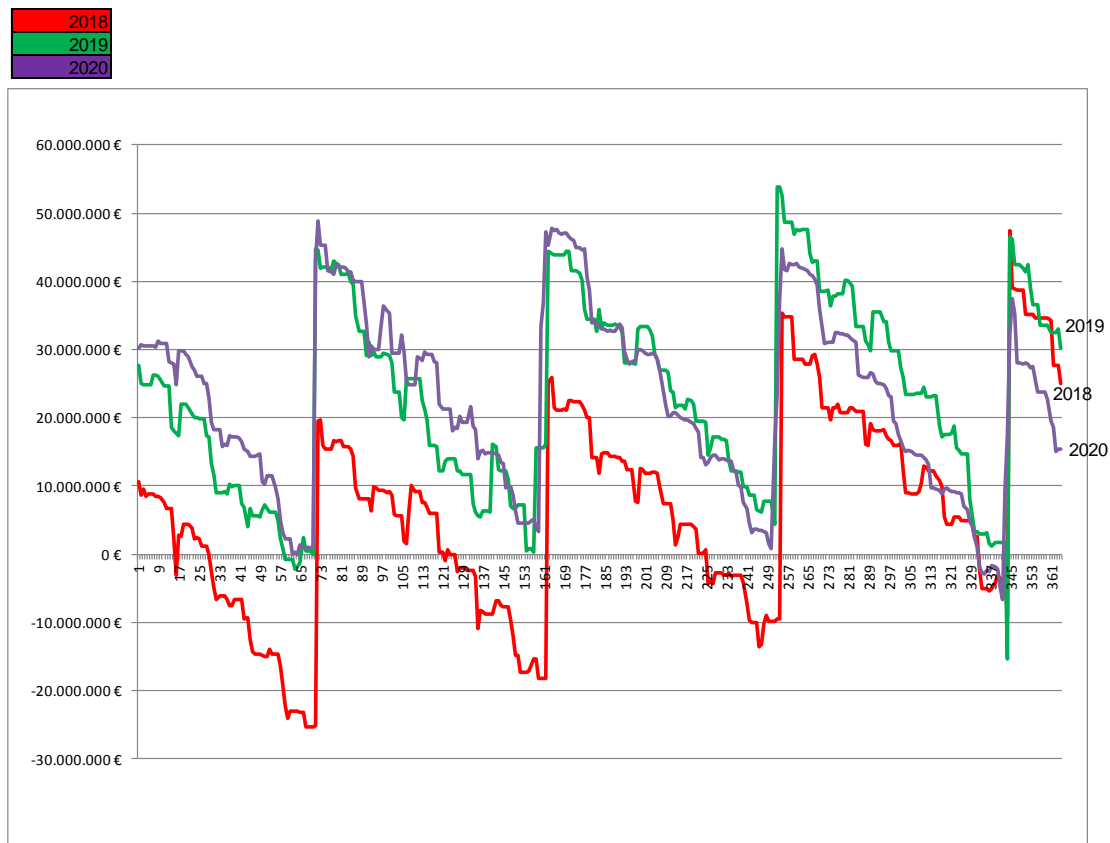
In der aktuellen Prognose ist eine Kreditaufnahme von 8,3 Mio. EUR enthalten. Kreditaufnahmen aus den Kreditermächtigungen der Jahre 2019 und 2020 in Höhe von insgesamt 13 Mio. EUR sind nicht enthalten.

Liquide Mittel

Im Vergleich zur hohen Liquidität zum Jahresende 2018 hat sich zum Jahresende 2019 ein höherer Liquiditätsbestand ergeben.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2019 an 12 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 88 Tage. Für das Jahr 2020 beläuft sich die Planung auf 20 Tage; insgesamt sind bereits an 2 Tagen Kassenkredite in Anspruch genommen wurden.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz
2018 - 2019 mit Hochrechnung 2020



Nachrichtlich:

- 1) Weitere Auswirkungen einer möglichen Haushaltssperre sind im Budgetbericht nicht eingerechnet.
- 2) Der Landkreistag hat die Landkreise im Land Baden-Württemberg aufgefordert die bis zum 15. Mai 2020 hinreichend sicher feststehenden Corona-bedingten Veränderungen bzw. Zahlungen auf Stützungsmaßnahmen zu erfassen. Für den Landkreis Konstanz ergeben sich bis zum Stichtag im Kernhaushalt Mehraufwendungen in Höhe von rd. 6,2 Mio. EUR sowie Mindererträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR. Teilweise beruhen die Beträge auf Schätzungen. Der Landkreis hat bislang zwei pauschale Abschlagszahlungen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. EUR als Soforthilfe Covid 19 erhalten. Der Landkreistag wird auf Grundlage der Erhebung der Corona-bedingten Mehraufwendungen und Mindererträge mit dem Land Baden-Württemberg in Verhandlungen treten. Weitere Soforthilfe-Zahlungen des Landes sind aktuell im vorliegenden Budgetbericht nicht eingearbeitet.

3) Personalaufwand

Ansatz: 61.232.857 EUR

Prognose: 61.194.587 EUR

Das prognostizierte Ergebnis kann nur dadurch erreicht werden, dass freie Stellen nicht oder nur verzögert besetzt werden.

4) Berechnung der möglichen Investitionssumme nach Budgetbericht zum 30.04.2020

	Planung 2020	Prognose I 2020
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	18.699.174,00 €	8.064.657,93 €
abzgl. Tilgung	- 3.800.000,00 €	- 3.800.000,00 €
zzgl. Mittel aus 2018	1.300.026,00 €	1.300.026,00 €
zzgl. mögliche Einzahlungen aus Krediten HHSatzung 2020	9.500.000,00 €	9.500.000,00 €
Summe (für Investitionen)	25.699.200,00 €	15.064.683,93 €

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Erläuterungen

Anlagen

Keine